

Im aktuellen e:Job Newsletter dreht sich alles um das brisante Thema Fachkräftemangel. Dazu werfen wir einen Blick auf aktuelle Zahlen des AMS, zeigen Ihnen Wege aus dem Fachkräftemangel anhand von zwei Erfolgsgeschichten, wir dürfen Sie stolz darüber informieren, dass move-ment zu den exzellenten Unternehmen Österreichs gehört und Sie erhalten einen spannenden Veranstaltungstipp.



Auf der Suche nach Fachkräften? – Sie sind nicht alleine!

Fachkräfte sind bereits seit längerer Zeit schwer zu finden. Die Situation verschärft sich jedoch zunehmend. Viele Unternehmen melden ihren Bedarf an Fachkräften beim AMS, wo jedoch kaum passende Personen gemeldet sind. Die Zahlen des steirischen Arbeitsmarktes vom Juli 2018 sprechen für sich. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der gemeldeten offenen Stellen um 35% auf 12.654. Die Anzahl der gemeldeten offenen Lehrstellen erhöhte sich um 31,5% auf 735. Demgegenüber sank die Zahl der arbeitslosen Personen um 13,6% auf 30.536. Die Zahl der Lehrstellensuchenden ging um 13,8% auf 1.025 zurück. *„Mittlerweile sind viele offene Stellen nur schwer zu besetzen, der Engpass an Arbeitskräften entwickelt sich damit zu einer immer größeren Herausforderung“*, betont Karl-Heinz Snobe, Landesgeschäftsführer AMS Steiermark (vgl. www.ams.at/stmk/ueber-ams/medien/ams-steiermark-news/steirischer-arbeitsmarkt-juli-2018). Auch der WKO-Präsident Harald Mahrer schlägt Alarm: *„87 Prozent der Betriebe suchen vergeblich qualifizierte Mitarbeiter“* (vgl. www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/5475381/Mahrer-schlaegt-Alarm_87-Prozent-der-Betriebe-spueren).

Die Implacmentstiftung Energie ist ein optimales Instrument, um die immer größer werdende Lücke zwischen ausgeschriebenen Stellen und qualifizierten BewerberInnen zu schließen. Durch eine arbeitsplatznahe Qualifizierung aus Theorie und Praxis können alle für den Beruf wichtigen Kompetenzen erlernt, aufgefrischt oder vertieft werden. Die vom Land Steiermark und AMS finanzierte Implacmentstiftung Energie bietet die idealen Rahmenbedingungen für Unternehmen und arbeitssuchende Personen. Die folgenden Erfolgsgeschichten geben Einblicke darin, wie Unternehmen aktiv dafür sorgen, dass gut ausgebildete Fachkräfte auch in Zukunft den wirtschaftlichen Erfolg sichern. Stellen auch Sie sich der Herausforderung!

Windisch Elektro Technik GmbH – Yusuf Gül, verkürzte Lehre Elektrotechnik



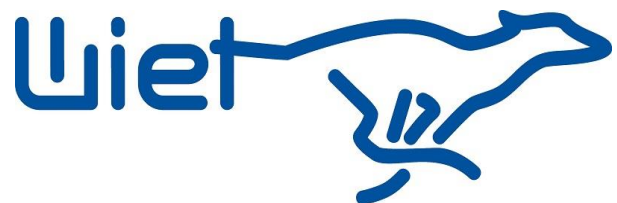
Abb.: v.l.: Ing. Gerald Windisch (GF Windisch Elektro Technik GmbH),
Yusuf Gül (ehemaliger Stiftungsteilnehmer)

„Das hat super geklappt! Die Leute sollten keine Angst davor haben, etwas Neues zu machen.“

Yusuf Gül

„Die Ausbildung von Fachkräften ist eine Investition in die Zukunft!“

Ing. Gerald Windisch



Das Stiftungsmodell der verkürzten Lehre (d.h. die Lehrzeit reduziert sich auf die Hälfte der regulären Lehrzeit) war für Gerald Windisch (GF Windisch Elektro Technik GmbH) und Yusuf Gül die optimale Wahl auf dem Weg zum Facharbeiter im Bereich Elektrotechnik. In der rund zweijährigen Stiftungszeit absolvierte Herr Gül vier Klassen der Landesberufsschule Voitsberg und wurde zusätzlich mittels Vorbereitungskursen an der Berufsschule und am WIFI optimal auf die LAP vorbereitet. Die erforderlichen praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten wurden Herrn Gül vom Praktikumsbetrieb vermittelt. Die Firma betont, dass die Betreuung seitens der StiftungsberaterInnen eine große Unterstützung war. Herr Windisch kann sich nun über einen sehr gut ausgebildeten Facharbeiter freuen. *„Wenn der Arbeitsmarkt nicht genügend ausgebildete Facharbeiter bereitstellt, dann ist Eigeninitiative gefragt“*, so Herr Windisch.

Interview mit Hrn. Riemenschneider (Winterface GmbH) und Hrn. Reiter (ehemaliger
Stiftungsteilnehmer) zum Thema Fachkräftemangel und Stiftungsmodell

W I N T E R F A C E

made to fit.



Abb.: v.l.: Dr. Ingo C. Riemenschneider (Geschäftsführender Gesellschafter, Winterface GmbH),
René Reiter (ehemaliger Stiftungsteilnehmer)

Seit 1. Juni 2018 verstärkt Herr Reiter das Team der Winterface GmbH, die innovative Fassadenlösungen für Neubau und Sanierung entwickelt und produziert. Im Zuge der einjährigen Stiftung absolvierte er Schulungen im Bereich PC-Einsatz (CAD, Planung, etc.), Vermessung (Einsatz von Drohnen, Messdatenaufbereitung und Auswertung) sowie Projekt- und Produktionsplanung. Auf diese Weise konnte Herr Reiter optimal für die zu besetzende Stelle ausgebildet werden und trägt nun als Fachkraft zum Unternehmenserfolg bei.

e:Job: Sehr geehrter Herr Riemenschneider, sehr geehrter Herr Reiter, vielen Dank, dass Sie sich für das Interview zum Thema Fachkräftemangel zur Verfügung gestellt haben.

Herr Riemenschneider, welche Entwicklungen haben in Ihrer Branche zu einem Fachkräftemangel geführt?

Ingo C. Riemenschneider: Die Digitalisierung, die langsam auch in der Baubranche Einzug hält, und der nicht zuletzt durch die Digitalisierung ermöglichte Trend zur Vorfertigung, stellen gänzlich neue Anforderungen an MitarbeiterInnen und Firmen. Vor dem Hintergrund dieser tiefgreifenden Veränderungen, die sich derzeit in der Baubranche abzeichnen, ist der Fachkräftemangel immer stärker zu spüren. Einerseits gibt es immer weniger österreichische Fachkräfte in den herkömmlichen Anforderungsprofilen und andererseits gibt es für die neuen Anforderungen noch sehr wenig ausreichend geschultes Fachpersonal. Durch die Digitalisierung am Bau benötigen MitarbeiterInnen nicht nur die Qualifikationen von der Baustelle vor Ort, sondern müssen auch immer mehr mit den neuen Medien umgehen können. Gleichzeitig verbinden unsere neuen, durch Vorfertigung ermöglichten Produkte die Anforderungsprofile von der Baustelle mit denen einer softwaregestützten industriellen Serienfertigung.

e:Job: Wie konnte die Winterface GmbH von der Implacmentstiftung Energie profitieren?

Ingo C. Riemenschneider: Uns hat die Stiftung sehr dabei geholfen, einen neuen Mitarbeiter, der bereits über viel Baustellen-Know-how vor Ort verfügt, auf seine -im Gegensatz zur herkömmlichen Fertigung- zusätzlichen Anforderungen vorzubereiten. Die Stiftung übernimmt einen sehr wertvollen Beitrag, um auf der einen Seite Firmen beim Aufbau der Fachkompetenzen zu unterstützen und auf der anderen Seite Arbeitssuchende mit neuen Qualifikationen zu unterstützen. Beides kommt auch der Allgemeinheit zu Gute, da sowohl die neuen MitarbeiterInnen als auch die Firmen dadurch mehr verdienen und somit auch in Österreich ausgeben können.

e:Job: Herr Reiter, können Sie uns kurz beschreiben, wie Sie die Zeit in der Stiftung erlebt haben?

René Reiter: Die Zeit in der Stiftung war sehr unkompliziert und ich konnte endlich Ausbildungen machen, die ich mir vorher nicht leisten konnte und ich schon länger machen wollte. Es wurde sehr auf meine Bedürfnisse und die der Firma eingegangen.

e:Job: Welche Vorteile hat das Stiftungsmodell Ihrer Ansicht nach?

René Reiter: Man kann endlich die passende Ausbildung machen und den Wunschberuf ausüben, für den man bis dato nicht die passende Qualifikation hatte. Gleichzeitig können der neue Arbeitsplatz und die neuen Kolleginnen und Kollegen bereits kennengelernt werden. Viele Arbeitslose, die keine Chance mehr in ihrem erlernten Beruf hätten, bekommen so eine weitere Chance. Auch für die Firma bringt die Implacmentstiftung Energie enorme Vorteile, da die finanzielle Last, die die Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit sich bringt, genommen wird. Ich kann es jedem, der die Chance bekommt, das Gleiche zu machen, nur empfehlen.

e:Job: Herzlichen Dank für das Interview und die sehr gute Zusammenarbeit im Rahmen der Stiftung!

move-ment – Ihr kompetenter Partner mit der Auszeichnung Recognised for Excellence 5*

EFQM Recognised for Excellence ist eine international anerkannte Auszeichnung für Organisationen, die eine konsequente Unternehmensqualität verfolgen. Die Auszeichnung Recognised for Excellence 5* durch Quality Austria zeigt die hohe Qualitätsorientierung der move-ment Personal- und Unternehmensberatung GmbH. Wir setzen uns bewusst mit unseren Stärken und Verbesserungspotenzialen auseinander. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.



Abb.: Verleihung Auszeichnung Recognised for Excellence, MitarbeiterInnen der move-ment Personal- und Unternehmensberatung GmbH

Unser Veranstaltungstipp: Energy Lunch am 13. September 2018



Der Energy Lunch widmet sich diesmal einem **Feldtest von Infrarotpaneelen**, der vom Land Steiermark in Kaindorf a.d. Sulm initiiert wurde und erstmals eine unabhängige Beurteilung von elektrischen Infrarotpaneelen erlaubt.

Ort: Großer Saal der Landesbuchhaltung, Burggasse 13, 8010 Graz

Zeit: Donnerstag der 13. September 2018, 12:00-15:15 Uhr

Im **Fokus** der Veranstaltung:

- **Vorstellung Wohnanlage Kaindorf a.d. Sulm**
VDir. Ing. Wolfram Sacherer und DI Ulla Baur-Gschier, Siedlungsgenossenschaft ENNSTAL
- **Ergebnisse des Feldtests**
DI Dr. Karl Höfler, AEE INTEC

Weitere Details und Anmeldung unter <https://portal.ea-stmk.at/45-energy-lunch>.

Ihre **Anmeldung** ist ausschließlich online bis **07. September 2018** möglich.

Sollten auch Sie Interesse haben, eine/n neue/n MitarbeiterIn über die Implacementstiftung Energie für den Einstieg in Ihr Unternehmen optimal qualifizieren zu lassen, steht Ihnen das e:Job Team gerne zur Verfügung!



v.l.: Astrid Oberzaucher, Bettina Sereinig-Amara, Gabriele Löschnigg, Barbara Klinger
Erika Kolouch-Neuhold, Klaus Weber, Robert Richter (nicht am Bild)

Sie erreichen uns unter: 0316/34 84 02 0



move-ment Personal- und Unternehmensberatung

Nibelungengasse 54

8010 Graz

im Auftrag von:



Sollten Sie keinen Newsletter mehr von uns erhalten wollen, klicken Sie bitte hier: [Newsletter-Abmeldung](#)